

Pressemitteilung

4. Internationaler Tag der Provenienzforschung 2022 Herkunft erforschen in Museen, Bibliotheken und Archiven

Am 13. April 2022 findet zum vierten Mal der Internationale Tag der Provenienzforschung statt. Bisher haben über 95 Kultureinrichtungen in Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und den USA ihre Teilnahme angemeldet (Stand: 5. April 2022).

In diesem Jahr bieten Museen, Bibliotheken und andere (sammlungsbewahrende) Einrichtungen wieder in größerer Zahl Präsenzveranstaltungen an. Die Online-Formate sind jedoch auch weiterhin fester Bestandteil des Veranstaltungsprogramms. Zahlreiche Teilnehmende/teilnehmende Einrichtungen haben neuartige Veranstaltungsformate entwickelt, um ein möglichst breites Publikum zu erreichen. In diesem Jahr finden sich zudem viele Forschende verschiedener Institutionen und Unternehmungen zu Veranstaltungskooperationen zusammen. Dies verdeutlicht die erfolgreichen Bestrebungen des Arbeitskreises Provenienzforschung e.V. um Transparenz und Vernetzung innerhalb der *scientific community*.

Das breit gefächerte Programmangebot mit über 100 Veranstaltungen widmet sich schwerpunktmäßig Themen aus den Bereichen NS-verfolgungsbedingter Entzug (61), dem Kulturgut aus kolonialen Kontexten (27) sowie Sammlungsgeschichte/n allgemein (58). Der Aktionstag wird über Twitter begleitet: #TagderProvenienzforschung

Informationen zu allen Aktionen am und zum Tag der Provenienzforschung finden sich auf der Webseite des Arbeitskreises Provenienzforschung e.V.: <https://www.arbeitskreis-provenienzforschung.org/veranstaltungen/>. Eine kurze Übersicht mit allen teilnehmenden Institutionen, die sich bis zum 5. April 2022 angemeldet haben, ist unter <https://www.arbeitskreis-provenienzforschung.org/tag-der-provenienzforschung/> abrufbar. Bei Fragen in Bezug auf das individuelle Programm der einzelnen Teilnehmer*innen wenden Sie sich bitte direkt an die betreffende Institution.

Der Aktionstag findet einmal jährlich am zweiten Mittwoch im April statt. Er ist für den Arbeitskreis Provenienzforschung e.V. deshalb von großer Bedeutung, da er nicht nur die gesellschaftliche und wissenschaftliche Relevanz unserer Arbeit aufzeigt und einem breiten Publikum Einblicke in die Methoden des Forschungsbereichs vermittelt. Er macht zudem auf die prekäre Beschäftigungssituation vieler Provenienzforschenden aufmerksam, die noch immer überwiegend mit befristeten Verträgen mit Laufzeiten von ein bis maximal vier Jahren beschäftigt sind.

Der Arbeitskreis Provenienzforschung e.V. ist ein seit 2000 bestehendes internationales Netzwerk von Wissenschaftler*innen und Expert*innen, die sich mit der Erforschung der Herkunft bzw. des unrechtmäßigen Entzugs von Kulturgütern beschäftigen. Seit 2014 ist der Arbeitskreis als eingetragener Verein organisiert. Zu den zentralen Aufgaben gehören die fachliche Unterstützung der Provenienzforschung in allen ihren Tätigkeitsfeldern und die Förderung des interdisziplinären Austausches. Inzwischen hat der Arbeitskreis über 400 Mitglieder aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Israel, Italien, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und den USA: <https://www.arbeitskreis-provenienzforschung.org/>.

Der Aktionstag wird durch die Arbeitsgruppe *Tag der Provenienzforschung* koordiniert: <https://www.arbeitskreis-provenienzforschung.org/arbeitsgruppen/ag-tag-der-provenienzforschung/>

Ihr Kontakt für allgemeine Rückfragen:
tag-der-provenienzforschung@arbeitskreis-provenienzforschung.org